

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

6 (30.1.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 6. Samstag den 30. Jenner 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Provinz = Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Ober- und Aemter der Markgrafschaft, de dato Karlsruhe den 21. Jenner 1808. N. Nro. 527.

Die Besorgung der Verlassenschafts-Angelegenheiten der
Geistlichen betreffend.

Da man vernommen, daß in einigen Beamtungen die Berichtigung der Verlassenschafts-Angelegenheiten der Geistlichen von Seiten des Oberamts oder Amts gemeinschaftlich mit der Amtschreiberey besorgt werde, wodurch unnöthige Kosten entstehen; So wird hierdurch verordnet, daß die wirkliche Vornahme und Besorgung dieser in ihrem Amtsbezirk vorkommenden Geschäfte jedesmal der betreffenden Amtschreiberey oder Revisorat übertragen, und durch Veranstaltung dieser Stelle eine solche Verlassenschafts-sache, wie bey andern Personen, ohne mehr Kosten als sonst gewöhnlich zu verursachen berichtigt werden sollen. Uebrigens wird zur Direction und eigener Mitwirkung, so weit nöthig, bey den Verlassenschafts-sachen der Geistlichen, indem diese durch die kirchliche Constitution des Großherzogthums Baden kanzleysfähig sind, den Ober- und Aemtern der Markgrafschaft der General-Auftrag erteilt. Dekretum Karlsruhe w. o.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Baden

zu Döfz an den Bürger Joseph Knerr, auf Mittwoch den 3. Februar 1808 in dem Wirthshaus zum Köpfe zu Döfz. Aus dem

Oberamt Kastatt

zu Bilschweier an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Anton Föhry, den jungen, auf Montag den 8. Februar 1808;

zu Kuppenheim an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Matthäus Wezel auf Montag den 22. Februar auf dem dortigen Rathhaus.

zu Ihlingen an den ledigen Bernhard Fischer, auf dortigem Rathhaus auf Montag den 15. Februar 1808. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Stupferich an den entwichenen Bürger und Kiefer, Joseph Haag und dessen zurückgelassene Ehefrau, Margarethe geborne Scheibin,

vorhin Johannes Dantes gewesene Wittve, auf Montag den 15. Februar d. J. vor dem Revisorat zu Ettlingen.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Erbeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselben als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Auserwählten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Amt Ettenheimmünster

von Münchweier der vor 28 Jahren als Beckerknecht auf die Wanderschaft gegangene Bürgersohn Aloys Thoma, dessen Vermögen in ungefähr 88 fl. besteht.

Ausgetretener Vordnungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Amt Ettenheimmünster

von Ettenheimmünster der von dem im Feld bestehenden Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig besortirte Michael Oriesbaum.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Der verschwenderische Lebenswandel des Jakob Mundenast, Bürgers zu Höfen, hat uns bewogen, gegen denselben die Liquidirung seiner contrahirten Schulden anzuordnen. Hiezu haben wir Mittwoch den 3. Februar 1808 angeordnet, und werden daher alle dessen Gläubiger aufgefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr in der Großherzoglichen Amtschreiberey zu Offenburg entweder in eigener Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden über ihre Forderungen mitzubringen.

Offenburg den 3. Jenner 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Vordlung.] Nachdem Joseph Bruder, ein minderjährig lediger Sohn des Georg Bruders, Bürgers im Riedle, Jeller Etaabes, disseitigen Oberamts, ohne Wissen seines Va-

ters und ohne obrigkeitliche Bewilligung am 30. November abhin ausgetreten, ohne von seinem Aufenthalt seit dem etwas vernehmen zu lassen; so wird derselbe hiedurch aufgefordert, in Zeit 4 Wochen in das väterliche Haus und Gewalt zurückzukehren, und wegen seines unerlaubten Austritts von disseitigem Oberamt sich zu stellen und zu verantworten.

Offenburg den 12. Jenner 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Aufforderung an die Zehende, Gült- und Bodenzinns-Besitzer in der Ortenau.] Die Landesherrlichen Verwaltungen, die Spital-Pflegschaften, Kirchen- und Stiftungsschaffner, auch alle Privaten, ohne Unterschied des Standes und Ranges, welche aus den Gemarkungen der Ortensauischen Gerichte Ortenberg, Oriesheim und Oppenweyer, Zehenden, Bodenzinns und Gültten zu beziehen berechtigt sind, werden hiemit aufgefordert, eine gewissenhafte Fassung derselben unsehrbar binnen 4 Wochen und um so gewisser anher vorzulegen, als man im Unterlassungsfall solche auf ihre Kosten und Gefahr in den Ortsschaften selbst erheben lassen würde, die Fassung selbst aber muß dem Gemeindebann, aus welchen diese Befälle bezogen werden, bey Bodenzinns den Geldbetrag, bey den Fruchtgülden die Fruchtforten und das Maas, und bey Zehenden ebenmäßig die Fruchtforten, das Maas oder die Quantität selbst aber nach einem 10jährigen Durchschnitt enthalten.

Offenburg den 20. Jenner 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Schwarzach. [Liquidation.] Sämmtliche Gläubiger der in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger, Martin Schmidt und Kaspar Seiler von Kroschweyer, sodann Basili Frank von Unshurst werden hiemit aufgefordert, und zwar wegen erstern zwey, dem Martin Schmidt und Kaspar Seiler, Dienstags den 16. Februar d. J. in dem Wirthshaus zu Kroschweyer, wegen letzterm aber, dem Basili Frank, Mittwochs den 17. neml. Mon. in dem Ochsenwirthshaus zu Unshurst zu erscheinen, und ihre Forderungen bey der LiquidationsCommission zu liquidiren.

Schwarzach den 19. Jenner 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Sulzbach. [Vordlung.] Gegen den seit einiger Zeit abwesenden Anton Klumpp, ledig, von Großsulzbach, sind mehrere Schulden eingeklagt worden. Derselbe wird also unter einem Termin von 6 Wochen öffentlich vorgeladen, um sich

Hierüber vernehmen zu lassen, wibriaenfalls die Forderungen für liquid angesehen, und hienach die Zahlung verfügt werden wird. Verordnet Gernsbach bey Oberamt den 15. Januar 1808.

Anzeige an das Publikum.

Daß der hiesige Bürger und Zimmermeister, Herr Künzle der Ältere, zum Kirchencensur gewählt und verpflichtet worden, wird hienach der hiesigen evangelischen Einwohnerschaft bekannt gemacht, und dieselben zur schuldigen Achtung und Folgsamkeit gegen ihn aufgefordert. Karlsruhe den 25ten Januar 1808.

Evangelisch-lutherisches Stadtpfarramt.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Bücheranzeige.] In der Ch. Fr. Müllerschen Heftbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse ist Folgendes zu haben:

- Phædri Augusti Liberti Fabulæ Aesopiæ. Darmstadt 1807. 8. — — — 40 fr.
 Raschmann (K. H.) Unterricht im reinen Christenthum für die Jugend, 2te Ausgabe. Gießen 1805. 8. — — — 12 fr.
 Raschmann (K. H.) Hülfsbuch bey dem Gebrauche meines Unterrichts im reinen Christenthum. Gießen 1807. gr. 8. — 1 fl 20 fr.
 Rau (Dr. G. M. W. L.) Anleitung, zweckmäßige Krankheitsberichte zu verfertigen, für denkenbe Nichtärzte. Gießen 1807. 8. — 36 fr.
 Rau (Dr. G. M. W. L.) Handbuch für Hebammen zur Selbstbelehrung und als Leitfaden bey dem Unterrichte. Gießen 1807 gr. 8. 36 fr.
 Beauclair (A. de) Französisches Lesebuch für Anfänger. Darmstadt 1807. 8. — 30 fr.
 Dahl (K.) histor. topographisch statistische Beschreibung der Stadt und des Amtes Gernsheim. Mit Urkunden. Darmstadt 1807. 8. 1 fl 48 fr.
 Drais (F. H. G. Frhr. von) Versuch eines Lehrbuchs der Forstwissenschaft, vorzüglich für ausübende Forstbediente. Iter Band. Gießen 1807. gr. 8. — — — 2 fl. 45 fr.

Bruchsal. [Versteigerung.] Den 10. Hornung nächsthin Nachmittags 2 Uhr werden auf dem diesseitigen Verwaltungs-Bureau 2250 Gebund Futterstroh öffentlich versteigert; welches hienach bekannt gemacht und wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bruchsal den 22. Jenner 1808.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Schuhmacher Obermüllerschen Hause in der langen Straße ist ebenfalls ein Logis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey Conditor Hausrath

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Nachfrage.] Es wurde vor einiger Zeit eine Art Lapezierleiter mit eisernen Stangen weggelehnt, man erinnert sich nicht mehr bestimmt, wer sie ablangte, und bittet daher denselben, sich im Comptoir dieses Blattes anzugeben.

Bekanntmachung.

Kastatt. [Anzeige.] Die mir gnädigst übertragene Advokatur dahier habe ich angetreten, wohne zur Zeit in dem Gasthause zur Sonne, und empfehle mich zu geneigtem Zutrauen. Kastatt im Jenner 1808.

F. Schmitt,
Hofgerichts-Advokat.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben unterm 14ten v. M. gnädigst geruht, die Geheime Referendarien, Eichrodt, Fischer, Maler, Herzberg, Fr. August Wielandt und Klüber zu Großherzogl. wirklichen Geheimenrathen mit dem Rang in der zweyten Klasse.

Sodann den 8. December vorigen Jahrs den bey einigen auswärtigen Großherzoglichen Gesandtschafts-Kanzleyen angestellt gewesenen Secretär, Karl Bougine, zu Höchstihrem Legations-Sekretär mit dem vom Februar 1806 an zu rechnenden Rang in der 8. Klasse der erneuerten Rang-Ordnung vom 30. Januar 1800 zu ernennen.

Ferner dem Buchbinder Norbert Jung in Kastatt den Character als Hofbuchbinder beyzulegen.

Ebenso den bisherigen Schutmeisteradjunkte zu Lörrach, Johann Michael Treffer, als wirklichen Schulmeister daselbst zu ernennen.

Endlich haben Höchst dieselben die in Erledigung gekommene evangelisch-lutherische Schulkstelle zu Obermutschelbach dem bisherigen Schulkandidaten, Friedrich Häbler von Elbenschwand, zu übertragen geruht.

Stephan Barth ist als Schultheiß für den Ort Lauf bestätigt worden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 8. Januar. Karoline Louise Hermine, Bat. Herr Karl

Friedrich Herrmann von Freisiedt, Großherzoglicher Obristleutnant und Flügeladjutant.

Den 19. Elisabethe Sophie, Wat. Johannes Häuser, Gastgeber zum Ritter.

Den 20. Sophie Elisabeth, Wat. Jakob Fr. Kiefer, Bürger und Metzgermeister.

Den 20. Karl Friedrich, Wat. Philipp Heinrich Hafner, Bürger und Beckermeister.

Den 20. Katharine Margarethe Marie, Wat. Ludwig Köffel, Hoflakai bei Ihre Hoheit, der verwitweten Frau Markgräfin.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 12. Januar. Mathilde, Wat. Karl Freiherr von Kageneck, Hauptmann unter der Großherzoglichen Leib-Grenadiergarde.

Den 18. Katharine Augustine, Wat. Georg Keller, Großherzoglicher Stallbedienter.

[Kopulirte.] Den 24. Januar. Johann Daniel Egler, Erbgröfherzoglicher Garderobe-Bedienter, weiland Georg Friedrich Eglers, Großherzoglichen Kürniknechts, mit Sophie Christine, geb. Schäferin, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Magdalene Christine Siegele, des Konrad Siegele's, Bürgers und Beckermeisters, mit weil. Margarethe

Sybille geb. Trislerin ehelich erzeugte ledige Tochter. [Gestorbene.] Den 18. Katharine Barbara, geborene Kerlingerin, Jakob Hundertpfunds, Korporals der Großherzoglichen Garde zu Pferd, Ehefrau, alt 41 Jahre, 26 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Den 23. Katharine Sophie, Wat. Johann David Schuhmacher, Bürger und Webermeister, alt 5 Jahre und 19 Tage, starb am Wurmsleber.

Den 24. Martin Birmelin, Kreisinoalide, alt 71 Jahre, starb an der Auszehrung.

Den 26. Bernhard Friedrich Heß, weil. Paul Heß, hiesigen Bürgers und Goldarbeiters, ehel. led. Sohn, alt 22 Jahre und 2 Tage, starb an der Auszehrung.

Unglücksfälle.

In der Nacht vom 20. auf den 21. December hatte der Beckermeister Alois Schuler von Baden das Unglück, in der Trunkenheit in den Mühlbach zu stürzen und zu ertrinken. Alle Wiederbelebungsversuche waren fruchtlos.

Auflösung der Charade in No. 5.
Wallenstein.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. Jenner 1807.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtag		Karlsru.		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	Das lb.	kr.	fr.	kr.	fr.	
Das Malter.	8	48	8	48	9	15	Ein Weck zu					Das lb.						
Neuer Kern	—	—	8	48	9	—	I kr. hält	—	7			Ochsenfleisch	9	—				
Alter Kern	8	—	8	—	—	—						Gemeines	8	—				
Weizen	5	30	5	30	6	24	dito zu 2 kr.	—	14	—	14	Rindfleisch	7	8				
Neues Korn	—	—	5	30	—	—	Weisbrod zu					Kuhfleisch	6	—				
Altes Korn	—	—	5	30	—	—						Kalbsteisch	7	8				
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	15	1	15	Räuplingsst.	—	—				
Gersten	4	16	4	16	5	52	Schwarzbrod					Hammelfl.	8	9				
Haber	3	40	3	40	3	40	zu 5 kr. hält	2	2	—	—	Schweinesf.	9	9				
Welschkorn	7	28	7	28	8	32	dito zu 10 kr.	4	7	4	7	Ochsenzunge	9	8				
Erbfen d. Ori	1	45	—	—	1	30						Ochsenmaul	12	—				
Linfen	2	—	—	—	—	—						I Ochsenfuß	8	—				
Bohnen	—	—	—	—	—	—						I Kalbskopf	24	—				

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. —
Lichter 22 kr. — Saife 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 5 Eyer 8 kr.

Karlsruhe, gedruckt in der Müller'schen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.